

Was tun bei Schlaganfall?

WAS IST EIN SCHLAGANFALL?

Ein Schlaganfall ist eine plötzlich auftretende Erkrankung des Gehirns infolge eines Verschlusses eines Hirngefäßes (Hirninfarkt) oder einer Blutung in das Gehirn (Hirnblutung). Die häufigsten Ursachen für Hirninfarkte sind:

- Embolie (Verschleppung von Blutgerinnseln über die Blutbahn) aus einer verengten Halsschlagader
- Embolie aus dem Herzen bei Vorhofflimmern
- Fortschreitende Verengung kleinster Hirngefäße

WIE ERKENNE ICH EINEN SCHLAGANFALL?

Ein Schlaganfall ist immer ein Notfall. Die Anzeichen treten häufig sehr plötzlich auf. Manchmal gab es in den zurückliegenden Monaten auch flüchtige Warnzeichen.

Folgende Symptome deuten auf einen Schlaganfall hin:

- Herabhängender Mundwinkel
- Sprech- und Sprachstörungen: Verdrehen von Silben, Verwendung falscher Buchstaben, verwaschene Sprache
- Halbseitige Lähmung und/oder Taubheit
- Koordinations- und Gangstörung
- Sehstörungen: mit plötzlicher Erblindung eines Auges, Verlust eines Gesichtsfeldes, Sehen von Doppelbildern
- Erstmalig heftigste Kopfschmerzen
- Bewusstseinsstörung

Falls Sie bei sich oder einem Angehörigen oben aufgeführte Zeichen erkannt haben, bestehen Sie auch bei einer Besserung oder bei Verschwinden der Symptome auf eine Einweisung ins Krankenhaus.

Informieren Sie sich

Verdacht auf Schlaganfall?

Wenn Sie meinen, dass Sie oder ein Angehöriger einen Schlaganfall haben, dann zögern Sie nicht. Haben Sie keine Angst vor einem „falschen Alarm“. Rufen Sie den Notarzt unter 112.

Nicht immer bestätigt sich der Verdacht auf einen Schlaganfall. Aber wenn ein Schlaganfall vorliegt, dann müssen wir die Therapie schnell einleiten, um bleibende Schäden bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen vermeiden zu können.

**Beim Schlaganfall zählt jede Minute!
Notarzt: 112**

Kontakt

Notfalltelefon für Schlaganfallanmeldung: 0941 369-3333
Telefon der Schlaganfall-Station: 0941 369-93143
Besuchszeiten: täglich 16 – 19 Uhr oder nach Absprache

Schlaganfall-Station im

Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg
www.barmherzige-regensburg.de



EDV 86026 - Stand 11/2016

PATIENTENINFORMATION



SCHLAGANFALL

Zertifizierte überregionale
Schlaganfall-Station



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg



Herzlich Willkommen

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige und Interessierte,

der Schlaganfall ist ein zeitkritischer Notfall, bei dem jede Minute zählt. Damit die hervorragenden Versorgungsstrukturen für den Schlaganfall in Regensburg auch optimal genutzt werden können, ist das rasche Erkennen von Schlaganfallsymptomen durch Angehörige die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Schlaganfallbehandlung. Nur wenn diese Symptome frühzeitig richtig erkannt werden und umgehend eine Einlieferung in ein Krankenhaus mit einer speziellen Schlaganfall-Station, einer sogenannten Stroke-Unit, veranlasst wird, kann eine optimale Behandlung erfolgen. Im Idealfall führt diese zu einer Rettung des vom Schlaganfall betroffenen Gewebes.

Unsere Schlaganfall-Patienten werden in der Akutphase ihrer Erkrankung auf der Schlaganfall-Station lückenlos versorgt und überwacht. Die Diagnostik und Therapie, die in enger Zusammenarbeit mit Neuroradiologen, Kardiologen, Rhythmologen, Gefäßchirurgen und Neurochirurgen erfolgt, wird von hier aus durch die Ärzte der Klinik für Neurologie koordiniert und durchgeführt.

Über die Besonderheiten unserer Schlaganfall-Spezialstation sowie über die wichtigsten Aspekte zur Entstehung, Erkennung und Behandlung von Schlaganfällen soll Sie dieser Flyer kompakt informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünschen Ihnen



H. Pels
Prof. Dr. Hendrik Pels
Chefarzt
Klinik für Neurologie

und das gesamte Team der Stroke-Unit

Unsere Schlaganfallstation

WAS IST EINE SCHLAGANFALL-STATION?

Eine Schlaganfall-Station – von Fachleuten auch Stroke Unit genannt – ist eine spezielle Einrichtung zur intensiven Betreuung von Patienten mit akutem Schlaganfall.

ZERTIFIZIERUNG DURCH UNABHÄNGIGE FACHGESELLSCHAFT

Seit 2007 ist unsere Stroke Unit als Überregionale Schlaganfall-Station zertifiziert. Damit wird bestätigt, dass wir ein Kompetenzzentrum für die Akutversorgung von Schlaganfall-Patienten sind und auf hohem Qualitätsniveau arbeiten. Als Überregionale Stroke Unit erfüllen wir die strengen Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Hilfe und Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft. Die wichtigsten Kriterien sind beispielsweise:

- Leitung der Stroke Unit durch eine Neurologische Klinik der Maximalversorgung
- Präsenz der Neurologen, Kardiologen beziehungsweise Rhythmologen 24 Stunden am Tag
- Untersuchungs- und Therapieverfahren stehen 24 Stunden am Tag zur Verfügung
- Enge Zusammenarbeit mit Neurochirurgen, Neuroradiologen und Gefäßchirurgen
- Speziell ausgebildete Pflegekräfte
- Betten mit Patientenmonitoren und zentraler Überwachungseinheit
- Frührehabilitation beginnt sofort durch ein interdisziplinäres Team

Besonderheit: Kardiologische Intensivüberwachung

Als einzige Schlaganfallstation Ostbayerns ist unsere Stroke Unit an eine kardiologische Intensivüberwachungseinheit angegliedert. Dadurch können Schlaganfall-Patienten zusätzlich auch direkt auf der Schlaganfall-Station umfassend kardiologisch versorgt werden.

Unsere Therapie

REKANALISATIONSTHERAPIE

Bei einem Teil der Schlaganfälle ist die Rekanalisation, also die Wiedereröffnung eines verschlossenen Hirngefäßes, innerhalb der ersten Stunden nach Auftreten des Schlaganfalls die entscheidende Behandlungsmaßnahme. Dabei wird das gefäßverstopfende Gerinnsel meist mit einem als Infusion gegebenen Medikament aufgelöst oder in bestimmten Fällen von einem spezialisierten Neuroradiologen über einen Kathetereingriff aus dem Hirngefäß entfernt.

Unsere Schlaganfall-Patienten erhalten bei gegebener Indikation innerhalb von weniger als einer halben Stunde nach Einlieferung diese rettende Behandlung.



ENGES ZEITFENSTER FÜR THERAPIE

Diese Therapieformen sind allerdings nur innerhalb der ersten 4,5 beziehungsweise 6 Stunden nach dem erstmaligen Auftreten der Schlaganfall-Symptome sinnvoll. Bei Verdacht auf einen Schlaganfall sollte daher umgehend der Notarzt gerufen werden.

Unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit

WIR ARBEITEN HAND IN HAND

Ein multiprofessionelles, speziell ausgebildetes Team bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen sowie Sozialarbeitern sorgt für eine optimale Behandlung und Weiterversorgung unserer Patienten.



ENGE ÄRZTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Besonders wichtig ist in der Akutbehandlung sowie in der Vermeidung weiterer Schlaganfälle die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Krankenhauses: Unsere Stroke Unit kooperiert daher sehr eng mit den Kardiologen, Rhythmologen, Neuroradiologen, Gefäßchirurgen und Neurochirurgen des Hauses.

So decken Kardiologen im Herzen verborgene Schlaganfallursachen auf, Gefäßchirurgen operieren verengte Schlagadern, Neuroradiologen entfernen Gerinnsel aus den Hirngefäßen (mechanische Thrombektomie) oder schienen Gefäße von innen (Gefäß-Stenting) und Neurochirurgen befreien das gesunde Hirngewebe operativ von dem Druck, den Blutungen oder schwellendes, nicht mehr durchblutetes Gewebe ausüben.

INTENSIVE ÜBERWACHUNG UND VERSORGUNG

In der Akutphase des Schlaganfalls ist der Krankheitsverlauf meist noch instabil, so dass eine besonders intensive Versorgung unserer Patienten erforderlich ist. In enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Fachdisziplinen streben wir eine möglichst rasche Verbesserung des Gesundheitszustands beziehungsweise eine Vermeidung der Symptomzunahme an, die in der ersten Krankheitsphase noch möglich ist.

In der Schlaganfall-Intensivüberwachung achten wir besonders auf die Aufrechterhaltung eines stabilen Kreislaufs, auf einen ausgeglichenen Stoffwechsel, auf eine ausreichende Atmung und Sauerstoffversorgung des Gehirns sowie auf eine frühzeitige Mobilisierung unserer Patienten.



Was kommt nach der Stroke Unit?

Unsere Patienten bleiben bis zu circa drei Tage auf der Schlaganfall-Station. Dann verlegen wir sie auf eine Allgemeinstation. Hier erfolgt die noch ergänzende Diagnostik sowie eine Fortführung der Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie, bevor wir unsere Patienten entweder in eine spezielle Reha-Klinik überweisen oder entlassen.